

Protokoll Bewirtschafter-Treffen für Rodenbach

3.02.2016, GNA-Geschäftsstelle, Rodenbach

Anwesende: *siehe bitte Teilnehmerliste*

Entschuldigt: Herr Heinbuch (Bewirtschafter, Rodenbach)

- 1) Frau Hufmann (GNA) begrüßt die Anwesenden und weist auf die Projekt-Homepage hin, auf der alle Informationen zum Projekt inkl. der Protokolle nachlesbar sind.
- 2) Frau Bauer (GNA) stellt die Ergebnisse der Kartierungen vom Frühjahr und Herbst 2015 vor und erläutert anhand der unterschiedlichen Belastungsgrade der Flächen die möglichen Bewirtschaftungsvarianten zur Rückdrängung der HZL. Für die Flächen, die im NSG liegen, erfolgt eine Absprache mit Herrn Hunold (Hessen Forst).
- 3) Die Bewirtschafter berichten von ihren eigenen Erfahrungen mit Rückdrängungsversuchen. Die Mahd wird gegenüber dem Mulchen bevorzugt, da der folgende Aufwuchs besser wachsen kann. Herr Leutnant gibt zu bedenken, dass der Frontmulcher am effektivsten gegen die Herbstzeitlose wirkt.
- 4) Bewirtschaftung:
 - 138, 135 Bach: Silage, keine Maßnahme
 - 112, 113: keine Maßnahme
 - 127 Bach: Silage, keine Maßnahme
 - 103, 122 Römer: Heumahd, keine Maßnahme
 - 91, 87 Schmidt: keine Maßnahme nötig
 - 89 Römer: Fläche ist gering belastet, aber keine Maßnahme nötig
 - 96 Bach: Mahd (ohne Nutzung*), dann Silage
 - 88, 91, 92, 94 Bach (für Schmidt): erst Mahd (ohne Nutzung*), dann Silage
 - 82, 102 Römer: Heumahd
 - 107 Römer: die beiden „Herbstzeitlose-Ecken“ werden gemäht (ohne Nutzung*), dann Heumahd
 - 114, 115, 116, 144 Heinbuch/Bach/Schmidt: keine Maßnahme
 - 75, 83 Bach, 81 Bach für Schmidt: Mahd (ohne Nutzung*), dann Silage
 - 80 Römer: betroffene Stellen werden rausgemäht (ohne Nutzung*), dann Heumahd
 - 79, 72 Römer: Mahd (ohne Nutzung*), dann Heumahd
- 5) Herr Könitzer bittet die anwesenden Bewirtschafter um Rückmeldung über geplante Mulch-/Mahdzeitpunkte für die wissenschaftliche Auswertung.
- 6) Herr Kreuzer informiert über die Entschädigung für den Arbeitsaufwand beim Mulchen/Mähen ohne Nutzung: 70 €/h + MwSt.
Für den Nutzungsausfall wird keine Entschädigung gezahlt, da dafür die Einschränkungen bezüglich Düngung und Schnittzeitpunkt aufgehoben werden.

Protokoll erstellt von Ann Kristin Bauer (GNA)

(*Mahd bedeutet hier Herbstzeitlose-Bekämpfung durch Abmähen der Fläche Ende April/Anfang Mai, das Mahdgut verbleibt auf der Fläche)